

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 1 von 14

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Stoffname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Saunaduftkonzentrate

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: K+K Produkte Damme
Werner-von Siemens-Str. 2
49401 Damme
Tel. +49 (0) 5491/ 99 97 10
Fax: +49 (0) 5491 - 99 97 30
Mail: office@kk-store.de
www.kk-hygiene.de

1.4 Notrufnummer:

In Deutschland Giftnotruf rund um die Uhr:
Giftnformationszentrum (GIZ) Nord in Göttingen: 0551/19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam.Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 2 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Skin Sens.1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

Signalwort: Achtung

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 2 von 14

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Dipenten	CAS-Nr. 138-86-3
Pinene	CAS-Nr. 80-56-8

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten. Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusätzliche Angaben: Enthält: Ethanol, Dipenten, Pinene. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 3 von 14

Abschnitt 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgenden angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Stoffbezeichnung			
Ethanol	CAS: 64-17-5 Einecs: 200-578-6 Indexnummer: 603-002-00-5 Reg.nr.: 01-2119457610-43-XXXX	 GHS02 Flam. Liq. 2 H225 Eye. Irrit. 2 H319	< 40%
Dipenten	CAS-Nr.: 138-86-3 EG-Nr.: 205-341-0	 GHS09 Entz. Fl. 3 H226 Asp.1 H317 Hautreiz.2 H315 Skin Sens.1 H317 Aqua. chron.1 H410	5-10%
D,L-alpha-Pinen	CAS-Nr.: 80-56-8 Einecs: 201-291-9	 GHS09  GHS07 Flam. Liq. 3 H226 Asp.Tox. 1 H302 Aquatic. Acute 1 H400 Aquatic Chronic1 H410 Skin Sens.1 H317	<2,5%
Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004/EG			
Duftstoffe: Dipenten, Pinene			
Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.			

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 4 von 14

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Betroffene an die frische Luft bringen.
Selbstschutz des Ersthelfers.

· nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

· nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Unverletztes Auge schützen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

· nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen!
Ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Benommenheit
Kopfschmerz
Schwindel
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Magen-Darm-Beschwerden
Übelkeit

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂)
Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Wenn ohne Risiko möglich, Behältnisse aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 5 von 14

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Mit viel Wasser verdünnen. Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Persönliche Schutzausrüstung tragen
Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.
Aerosolbildung vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.
Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Im Originalgebinde aufbewahren.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.
Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse:

LGK 3 Entzündliche flüssige Stoffe (TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 6 von 14

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

7.3 Spezifische Endanwendungen

Nur verdünnt nach Vorschrift des Herstellers zu anzuwenden.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Ethanol; EG-Nr. 200-578-6; CAS-NR.:64-17-5

Spezifizierung: TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte (Stand: 03/2015)

Wert: 500 ppm / 960 mg/m³

Spitzenbegrenzung: 2 (II) - max. 2fache AGW-Überschreitung in 15 Minuten

Fruchtschädigung: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des AGW und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden braucht.

Dipenten; EG-Nr.: 205-341-0; CAS-Nr.: 138-86-3

MAK: vgl. Abschnitt IIb

DNEL-Werte: keine Daten verfügbar

PNEC-Werte: keine Daten verfügbar

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten: keine

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Keine produktgetränkte Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

-Atemschutz:

Atemschutz bei hohen Konzentrationen.

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 7 von 14

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Kombinationsfilter A-P2, Kennfarbe braun-weiß

-Handschutz:

Schutzhandschuhe

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

-Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

-Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Permeationszeit / Durchbruchzeit: ≥ 8 Stunden (DIN EN 374)

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für kurzfristigen Kontakt bzw. als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Handschuhe aus Fluorkautschuk (Viton) – FKM

Handschuhe aus Butylkautschuk - Butyl

-Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 verwenden.

-Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.

-Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Siehe Abschnitte 6 und 7.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zur grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Aussehen:

- Form: flüssig

- Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: nicht bestimmt

pH-Wert: nicht bestimmt

Zustandsänderung:

- Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 8 von 14

-
- | | |
|--|---|
| - Siedepunkt/Siedebereich: | 75-100 °C |
| - Erstarrungstemperatur/-bereich: | nicht bestimmt |
| - Flammpunkt: | ~ 35 °C |
| - Entzündlichkeit (fest/gasförmig): | nicht bestimmt |
| - Zündtemperatur: | 125 °C |
| - Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |
| - Selbstentzündlichkeit: | das Gemisch ist nicht selbstentzündlich |
| - Explosionsgefahr: | das Gemisch ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher / zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich |
| - Explosionsgrenzen: | untere: 3,5 Vol%; obere: 15,0 Vol% |
| - Brandfördernde Eigenschaften: | nicht als oxidativ eingestuft |
| - Dampfdruck: | nicht bestimmt |
| - Dichte bei 20°C: | ~ 0,88g/cm ³ |
| - Schüttdichte: | nicht anwendbar |
| - Relative Dichte: | nicht bestimmt |
| - Dampfdichte (Luft=1) | nicht bestimmt |
| - Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| - Löslichkeit in /Mischbarkeit mit Wasser: | mischbar |
| - Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): | nicht bestimmt |
| - Viskosität: | |
| o Dynamisch: | nicht bestimmt |
| o Kinematisch: | nicht bestimmt |

9.2 sonstige Angaben

Keine weitere relevanten Informationen verfügbar

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Schlag, Reibung, Hitze, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Bildung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 9 von 14

Reaktionen mit Alkalimetallen.
Reaktionen mit starken Säuren.
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Starke Säuren
Alkalimetalle
Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

64-17-5 Ethanol

Oral	LD50	10470 mg/kg (Ratte)	OECD 401
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)	OECD 402
Inhalativ	LC50/4h	117 - 125 mg/l (Ratte)	OECD 403

138-86-3 Dipenten

Oral	LD50	5300 mg/kg (Ratte)	
------	------	--------------------	--

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.
am Auge: Kurzzeitige, reversible Reizwirkung.
beim Einatmen: Kann Reizung verursachen.
Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

Subakute bis chronische Toxizität:

64-17-5 Ethanol

NOAEL > 3000 mg/kg/d (Ratte) (24 month - OECD 451)

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Einatmen konzentrierter Dämpfe sowie orale Aufnahme führen zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS) folgende Gefahren auf:

Skin Sens. 1

Skin Irrit. 2

Toxizität bei wiederholter Aufnahme:

keine Daten/keine ausreichenden Daten vorhanden

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung): Nach derzeitigem Kenntnisstand keine CMR-Wirkungen bekannt.

Karzinogenität: nicht eingestuft

Mutagenität: nicht eingestuft

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 10 von 14

Reproduktionstoxizität: nicht eingestuft

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

64-17-5 Ethanol

EC50/48 h	12900 mg/l (Alge (Scenedesmus capricornutum))	OECD 201
EC50/72 h	275 mg/l (Alge)	OECD 201
LC50/48 h	12340 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna))	
LC50/96 h	13000 mg/l (Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss))	OECD 203

138-86-3 Dipenten

EC50/48h	17 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna))	ECOTOX Database
LC50/96 h	80 mg/l (Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss))	ECOTOX Database

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkung: Giftig für Fisch

Weitere ökologische Hinweise:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB-Wert): nicht bestimmt
Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB5-Wert): nicht bestimmt

AOX-Hinweis:

Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen und trägt somit nicht zum AOX-Wert des Abwassers bei (DIN EN 1485).

Allgemeine Hinweise:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnummer:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 11 von 14

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

Europäischer Abfallkatalog:

Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAV ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA UN 1170

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID UN 1170 ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)
IMDG UN 1170 Ethanol, Solution
IATA UN 1170 Ethanol, Solution

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR'
3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: III

14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: Symbol (Fisch und Baum)

Besondere Kennzeichnung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Verwender: Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl: 30
EMS-Nummer: F-E, S-E

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

Transport / Weitere Angaben

Postversand nicht oder nur eingeschränkt möglich. Postsonderbestimmungen beachten.

ADR:

Freigestellte Mengen (EQ): E1
Begrenzte Menge (LQ): 5L
Beförderungskategorie: 3
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 12 von 14

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheit-und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“

BGR 189 „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“

BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“

TRBA / TRGS 406 „Sensibilisierende Stoffe für Atemwege“

TRGS 907 „Verzeichnis sensibilisierender Stoffe und von Tätigkeiten mit sensibilisierenden Stoffen“

BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“

BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“

A 008: „Persönliche Schutzausrüstungen“

BGI 503 „Anleitung zur Ersten Hilfe“

Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle.

BG-Merkblatt:

BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“

BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“

BGI 595 „Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe“

BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“

BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die in die Kandidatenliste der für die Zulassung in Frage kommenden Stoffe aufgenommen wurden.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Literaturangaben und Datenquellen/Vorschriften

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG)

Stoffrichtlinie (67/548/EWG)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 13 von 14

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Relevante Sätze:

Diese R- bzw. H-Sätze gelten für die Inhaltsstoffe und geben nicht unbedingt die Einstufung der Zubereitung an. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Abschnitt 2 aufgeführt.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Schulungshinweis:

Unterweisung über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten (Flammpunkt)

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

Legende

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Saunaduft Eukalyptus-Menthol, Latschenkiefer, Sibirische Birke

Version: 3 Gültig ab 02.05.2018 ersetzt alle vorherigen Versionen; Druckdatum: 2.5.18
Seite 14 von 14

log Kow	Verteilungskoeffizient zwischen Octanol und Wasser
MARPOL	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

Weitere Informationen

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Benutzer werden darauf hingewiesen, dass die Verwendung eines Produkts für andere als die vorgesehene Verwendung mit Gefahren verbunden sein kann. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, dass er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.
Quellen: Die Angaben stützen sich auf die Information von Vorlieferanten.